

## **Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 25.05.2020**

### **TOP 1 Information durch den Bürgermeister**

#### a) Sachstandsbericht Corona-Krise

Bürgermeister Werner Binder begrüßte Frau Volz, Schulleiterin, und stellte dar, dass in der Schule die Klasse 4 begonnen hat. Auch im Kindergarten wurde auf einen eingeschränkten Regelbetrieb ausgeweitet. Die Regelungen der Landesregierung werden immer mehr gelockert und ständig angepasst. Derzeit gibt es in Uttenweiler keine Infektionen mehr, nur ein paar Kontaktfälle sind in häuslicher Quarantäne.

#### b) Freileitung zwischen Freibad und Minderreuti wird abgebaut

Bürgermeister Binder teilte mit, dass die Netze BW die Freileitung zwischen dem Freibad und Minderreuti abbauen möchte und stattdessen zwischen Radweg und Kreisstraße eine Erdleitung verlegt wird. Ortsbaumeister Rieger zeigte anhand eines Lageplans, um welche Leitung es sich handelt. Das Schwimmbad bekommt einen neuen Strom-Anschluss und eine Umspannstation. Es entstehen keine Kosten für die Gemeinde und die Maßnahme soll in diesem Jahr noch begonnen werden.

### **TOP 2 Bürgerfragestunde**

Schulleiterin Silvia Volz ging auf die Corona-Zeit ein und bedankte sich ganz herzlich für die immer unkomplizierte Hilfe durch verschiedene Stellen, insbesondere für die offenen Gespräche mit Herrn Binder und Frau Feicht, die immer zur Seite gestanden sind. Außerdem dankte sie für die zuverlässige Unterstützung von Frau Beck und den Amtsboten, die beim Austeilen der Arbeitspakete an die Kinder maßgeblich waren und für die Beschaffung von Gesichtsschutzschildern für die Lehrkräfte durch die Gemeinde. Weiterhin bedankte sich Frau Volz für die Dienste der Hausmeister und Reinigungskräfte und für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Rasselbande. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle.

Bürgermeister Binder bedankte sich für das Lob, welches er an die Mitarbeiter weitergegeben wird.

### **TOP 3 Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse**

Personalangelegenheiten

Umsetzung Leitungszeit im Kiga Offingen - Erhöhung Beschäftigungsumfang einer Mitarbeiterin

Der Gemeinderat stimmte der Erhöhung des Beschäftigungsumfangs einer Mitarbeiterin zum 01.09.2020 auf 65,38% zu, um die Leitungszeit nach KitaVO umzusetzen.

### **TOP 4 Renaturierung Kügelesgraben mit Neubau eines Sedimentationsbeckens sowie Erweiterung Vorsees am Naturfreibad**

Vorstellung der Planung

Der Gemeinderat hat sich in früheren Sitzungen bereits mit diesem Thema befasst und auch einen entsprechenden Ausführungsbeschluss getroffen. Es ist geplant den Vorsees im Naturfreibad zu erweitern und ein Sedimentationsbecken am Kügelesgraben neu zu bauen sowie den Kügelesgraben ökologisch aufzuwerten und zu renaturieren. Nach etlichen

Gesprächen und Planungen wurde letztendlich auf Antrag vom 19.08.2019 die wasserrechtliche Genehmigung im Dezember 2019 vom Landratsamt Biberach, Wasserwirtschaftsamt ausgesprochen. Im Dezember 2019 wurde der Fachförderantrag durch die Verwaltung beantragt. Insgesamt liegen die hochgerechneten Kosten bei rund 338.000 Euro brutto. Die Förderzusage wurde mit Schreiben des Regierungspräsidiums vom 14.04.2020 erteilt. Die Förderhöhe liegt bei 292.700 Euro. Der nächste Schritt ist nun die Ausschreibung dieser Maßnahmen. Die Ausschreibung soll Ende Mai erfolgen.

**Bürgermeister Binder** begrüßte Herrn Trautmann vom Ing.Büro Funk. Herr Binder erläuterte den Weg zum heutigen Beschlussvorschlag. Ziel ist es Anfang nächsten Monat in die Ausschreibungsphase zu gehen, so dass die Maßnahme in den Herbst- bis Frühjahrsmonaten abgewickelt werden kann.

**Herr Trautmann** stellte dar, dass sich der Rat über Jahre hinweg dem Thema angenommen hat, nun ist es endlich baureif. Anhand eines Lageplans erläuterte Herr Trautmann die geplanten Maßnahmen im Detail.

**Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig:**

- 1. Der Gemeinderat nimmt die Planungen zur Kenntnis.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt einer zeitnahen Ausschreibung zu. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Ing.Büro Funk die weiteren Maßnahmen einzuleiten.**

#### **TOP 5     Vorstellung Brandschutzgutachten mit Kostenschätzung Turn- und Festhalle Uttenweiler**

Nach der Grundschule Uttenweiler wurde nun auch für die Turn- und Festhalle Uttenweiler ein Brandschutzgutachten erstellt. Dies ist Vorgabe der unteren Baurechtsbehörde und soll nach und nach für alle öffentlichen Gebäude der Gemeinde erstellt werden.

**Bürgermeister Werner Binder** begrüßte Herrn Eisele und Herrn Adrion von Sinfiro Brandschutzingenieure und ging auf den Sachverhalt ein. Das Brandschutzgutachten wurde im Vorfeld bereits mit der unteren Baurechtsbehörde abgestimmt.

**Herr Eisele** stellte das Ergebnis der Untersuchungen anhand einer Powerpointpräsentation dar. Nach Erläuterung der Rechtsgrundlagen stellte er die baulichen Defizite dar. Er schilderte im Einzelnen die Probleme und ging anschließend auf mögliche Lösungen ein. Die Maßnahmen würden u.a. den Bau weiterer Rettungstüren oder die Ausweitung von vorhandenen Türen und den Einbau einer internen Gefahrenmeldeanlage für den Treppenraum und das Foyer beinhalten. In der Küche müsste eine feuerhemmende Trennung zur Halle realisiert werden. Anschließend ging Herr Eisele auf die Kosten der einzelnen Maßnahmen ein und stellte eine Grobkostenschätzung vor. Insgesamt ist mit Kosten von rund 227.000 Euro brutto zu rechnen.

BM Binder stellte weiter dar, dass die Maßnahmen nun priorisiert werden müssen und nach und nach umgesetzt werden sollen.

**Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig:**

- 1. Der Gemeinderat nimmt das Brandschutzgutachten und die Kostenschätzung zur Turn- und Festhalle Uttenweiler zur Kenntnis.**

**2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Umsetzung der notwendigen Brandschutz-/Baumaßnahmen nach und nach zu veranlassen.**

**TOP 6 Baugesuche**

- a) Abbruch Schuppen und Neubau Garage und Stützmauer auf Flst. 1540/4, Sattlerweg 9, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- b) Umnutzung alter Schuppen zum Wohnhaus auf Flst. 39, Am Kräutergarten 3, Gemarkung Oberwachingen  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats Dieterskirch, das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- c) Aufbau von Dachgauben, Teilausbau des Dachgeschosses auf Flst. 42, Kellerweg 1, Gemarkung Dieterskirch  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats Dieterskirch, das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- d) Errichtung eines Carports auf Flst. 2868, Oetwiler Str. 11, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag sowie dem Antrag auf Befreiung wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- e) Bau einer Garage auf Flst. 768/6, Hauffstraße 1, Gemarkung Uttenweiler  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag sowie dem Antrag auf Befreiung wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- f) Erweiterung des best. Stalles und Dungelege, Umnutzung des best. Milchvieh-/Jungviehstalls auf Färsenmast auf Flst. 67/1 u. 68, Oberdorf 15, Gemarkung Sauggart  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats Sauggart, das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- g) Kenntnisgabeverfahren: Abbruch Wohnhaus und Nebengebäude auf Flst. 2798, Bergstraße 9, Gemarkung Aderzhofen  
Kenntnisnahme des Gemeinderats.
- h) Bauvoranfrage: Teilumnutzung des Maschinenschuppens auf Flst. 1, Untere Ortsstraße 30, Gemarkung Ahlen, sowie Teilumnutzung des Untergeschosses und best. Schuppen zu einer Werkstatt auf Flst. 3/1, Untere Ortsstraße 19, Gemarkung Ahlen  
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:  
Dem Bauantrag wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats Ahlen, das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- i) Die Bauvoranfrage wird vertagt, da noch offene Fragen mit dem Landwirtschaftsamt zu klären sind.

**TOP 7 Erneuerung Buswartehäuschen Sauggart**

Das Buswartehäuschen in der Dietershauser Straße in Sauggart ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Die Vorstellung der Verwaltung ist ein Häuschen mit Glaselementen, einer Dachbegrünung und einem Solarpanel, welches die Beleuchtung in dem Buswartehäuschen möglich macht, da keine Stromleitungen Vorort verlegt sind.

Der Bauhof soll die Abbrucharbeiten, die anschließenden Belagsanschlussarbeiten sowie das Anbringen des Mülleimers übernehmen. Die Kosten hierfür werden auf ca. 2.000 € geschätzt.

Es wurden mehrere Angebote eingeholt. Auch wurde eine Förderung bei der LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben beantragt. Die bewilligte Förderhöhe beträgt 6.522 Euro. Die Firma wsm Walter Solbach Metallbau GmbH ist der wirtschaftlichste Anbieter mit 9.125,81 €/brutto. Zwei weitere Angebote liegen weit über dem Angebot der Firma wsm. Für den Mülleimer, der nicht im Angebot enthalten ist, kommen noch Kosten von 870,08 €/brutto dazu.

Somit liegen die Gesamtkosten des Buswartehäuschens bei 11.995,89 €/brutto. Abzüglich der genehmigten Fördermittel von 6.522 €, verbleiben bei der Gemeinde noch Kosten von 5.473,89 €.

**Nach kurzer Vorstellung des Vorhabens beschloss der Gemeinderat einstimmig: Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines Buswartehäuschens in Sauggart zu. Vergabe des Auftrages für Lieferung und Montage an die Firma wsm Walter Solbach Metallbau GmbH zum Angebotspreis von 9.125,81 € brutto, sowie die Beschaffung des Mülleimers zu dem Preis von 870,08€/brutto wird ebenfalls zugestimmt.**

#### **TOP 8 Festplatz Turn- und Festhalle Uttenweiler** Parkplatzeinteilung und Anlage eines Fußweges

Auf dem gekiesten Platz hinter der Turnhalle Uttenweiler gibt es seit längerem seitens der Anwohner Klagen über Autofahrer (Quad- und Motorradfahrer), die über den Platz driften und eine enorme Staubentwicklung verursachen. Die Verwaltung hat daher überlegt, den Platz mittels Sperrpfosten und Absperrketten zu strukturieren und damit den Verursachern die Möglichkeit zu nehmen, dort ihre Kurven zu drehen.

Die Sperrpfosten sollen in Bodenhülsen eingebaut werden, so dass sie entfernt werden können und der Platz bei Bedarf auch insgesamt genutzt werden kann. Ein weiterer Vorteil der Einteilung wäre, dass die Parksituation bei Veranstaltungen besser genutzt werden kann, da die Stellplätze vorgegeben sind.

Zur Erhöhung der Akzeptanz und Verbesserung der Parksituation von Schule und künftiger Kita, soll - entlang der Entwässerungsmulde bis zur letzten Parkreihe - ein befestigter Fußweg zwei Meter breit mit Beleuchtung angelegt werden, der dann in den Fußweg vom derzeitigen Lehrerparkplatz auf den Schulhof mündet. Die Zugänge zum Hintereingang der Schule und zum evangelischen Gemeindehaus sollen angebunden werden. Die Haupterschließungsstraße des Parkplatzes (Springerstraße) soll auf vier Meter verbreitert und bituminös befestigt werden.

In einem späteren Schritt könnte entlang des Festplatzes weiterer Parkraum angelegt werden. In einfachster Bauweise könnten dort ca. 38 Stellplätze als Schotterrasenparkplätze für Veranstaltungen entstehen. Hier müsste noch überlegt werden ob in der Parkplatzfläche die Mikrorohre für den späteren Hauptverteiler des FTTB-Netzes der Gemeinde Uttenweiler mitverlegt werden sollen. Möglicher späterer Standort des HVT zwischen Halle und Lehrerparkplatz wäre denkbar (Gespräche mit NetCom und GEODATA sind in diesem Fall noch nötig, Mehrkosten ca. 25.000 €).

Die Kosten betragen für:

1. Platzeinteilung mit Sperrpfosten, Ketten und Bodenhülsen ca. 8.000 €
2. Wegebau entlang Schule inkl. Beleuchtung ca. 38.000 €
3. Herstellung von ca. 38 Stellplätzen entlang der Springerstraße in rechtwinkliger Parkweise ca. 51.000 €

Bürgermeister Binder und Ortsbaumeister Rieger stellt die geplanten Maßnahmen anhand eines Lageplans vor.

**Nach Beratung beschloss der Gemeinderat daraufhin einstimmig:**

1. **Der Gemeinderat stimmt der Herstellung der Platzeinteilung durch den Bauhof zu geschätzten Kosten von ca. 8.000 € zu. Die Ausführung soll sofort bzw. schnellstmöglich erfolgen (unter Beachtung der derzeitigen Bushaltestelle aufgrund Neubau Kindergarten mit Krippe).**
2. **Der Gemeinderat stimmt der Herstellung des Fußweges entlang der Schule und der Verbreiterung der Springerstraße durch Beauftragung des Zweckverbandes Wegebau Albrand mit den Arbeiten zu einem geschätzten Aufwand von ca. 38.000 € zu.**

**Die Mittel für diese Punkte werden im laufenden Haushalt 2020 über die Straßenunterhaltung bereitgestellt.**

3. **Die Anlage weiterer Stellplätze rechtwinklig zur Springerstraße in der Festwiese in Schotterrasenbauweise zu Gesamtkosten von derzeit ca. 51.000 € werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt. Dabei ist ggf. die Mitverlegung von Mikrorohre für einen späteren Ausbau des FTTB-Hauptverteilers (POP) Uttenweiler anzudenken. Die Mehrkosten würden derzeit ca. 25.000 € betragen.**

**TOP 9      Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften  
Anpassung der Gebührenstruktur**

**Der TOP wurde auf die nächste öffentliche Sitzung vertagt, da die Verwaltung noch einen offenen Punkt klären muss.**

**TOP 10     Vereinshaus Dieterskirch  
Erneuerung sanitäre Einrichtung**

Im Vereinshaus Dieterskirch sind der Schützenverein, die Feuerwehr und die Landjugend beheimatet. Neben dem Alter sind die drei WC's in der Frauen- und Männertoilette zu tief angebracht und haben nur Druckspüler anstatt Spülkästen, die immer wieder Probleme machen (Wasserverschwendung).

Seitens der Verwaltung wurden die Kosten für die Erneuerung von drei WC's und zwei Urinalen - inkl. der jeweiligen Installationswände - sowie des Austausches von zwei Auslaufventilen an den Waschbecken mit rund 7.000 € inkl. Fliesenarbeiten (der Installationswände) ermittelt. Die Urinale sind aus hygienischen Gründen und um die regelmäßige Spülung sicher zu stellen, mit elektronischen Armaturen geplant.

**Bürgermeister Binder** erläuterte den Sachverhalt und zeigt einige Fotos zum Zustand.

**Ortsbaumeister Rieger** stellte die Probleme der Technik im Einzelnen dar und welche Maßnahmen für eine zeitgemäße Nutzung durchgeführt werden müssen. Insbesondere kann

Wasser eingespart werden und es ist eine bessere Hygiene möglich. Die jetzigen Anlagen entsprechen einfach nicht mehr dem Stand der Technik.

**Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat einstimmig:**

**Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung von drei WCs und zwei Urinalen sowie zwei Standventilen im Sanitärbereich des Vereinsheims Dieterskirch zu Gesamtkosten von ca. 7.000 € zu. Der Beauftragung der Fa. Marquart mit den Installationsarbeiten und den Installationswänden zum Preis von ca. 6.000 € inkl. MwSt. und von Fliesen-Lehmann mit den Fliesenarbeiten der Installationswände nach Aufwand für ca. 1.000 € wird ebenfalls zugestimmt.**

## **TOP 11 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Gemeinderat Christoph Fritschle: wenn der Kindergarten aus der alten Schule auszieht, hat denn schon mal jemand Bedarf für die Räume angemeldet? BM Binder erwiderte: Ja, es haben sich schon Vereine gemeldet. Dies muss aber dann in Absprache mit allen Vereinen und mit einem vernünftigen Konzept geregelt werden.

Gemeinderätin Stefanie Liedl: könnte man auch mal den Gehweg rund um die Festwiese richten. Dieser ist nach dem Winter sehr desolat. Die Verwaltung sagte zu, den Zustand des Gehwegs und eine mögliche Sanierung zu prüfen.

Gemeinderätin Stefanie Liedl fragte außerdem an: könnte man nicht auf dem Platz der abgebauten Gemeinschaftsunterkunft eine Halfpipe bauen, für Kinder und Jugendliche, die nicht Fußball oder Tennis spielen wollen? Diese Idee wurde an sie herangetragen. BM Binder erwiderte: dies müsse man dann mit allen Beteiligten sprechen und im Gremium gemeinsam überlegen. Die Idee nimmt die Verwaltung auf jeden Fall mit.

Gemeinderat Alexander Hugger stellte dar: Am Friedhof sind die Wege sehr schön gerichtet, aber leider sind die Wege schon beschädigt. BM Binder erläuterte, dass dies bekannt sei. Absprache mit der ausführenden Firma werden die Schäden behoben. Für die Gemeinde fallen keine Kosten an.

Wie ist die Toilettensituation am Wohnmobilstellplatz am Freibad? BM Binder erläuterte: derzeit ist die Nutzung des Stellplatzes nur mit autarker Versorgung gestattet (CoronaVO). Im Normalfall erhalten die Nutzer an der Freibadkasse gegen Kautionszahlung einen Schlüssel für den Toilettenbereich.